

Thema Scham in der Schule

Beitrag von „Qwertzy“ vom 12. September 2018 16:18

Hey Krabappel, ja klar - also mit Scham können viele Situationen gemeint sein. Zunächst geht es erst einmal allgemein um die Assoziationen mit dem Thema und ob es für die Schule überhaupt als bedeutsam angesehen wird. Situationen, die schamhaft oder unangenehm sein können, kann ich natürlich aus erster Hand nicht selbst beschreiben. Was als Beispiel infrage kommen könnte wäre z.B., von Schülern, Eltern oder Kollegium auf verletzende oder bloßstellende Weise angegangen zu werden. Klar können auch eigene Verhaltensweisen gegenüber Schülern, die von denen womöglich als beschämend wahrgenommen werden, von Bedeutung sein. Es gibt ja wiederum vlt. auch solche Situationen, wo man bei jemanden (z.B. Kollegen) etwas sieht und sich denkt, dass das einem selbst aber unangenehm gewesen wäre. Das "Warum" ist auf der einen Seite eben, dass es zum Thema Scham nicht viel gibt: Es werden viele Emotionen wie Freude oder auch Wut für den Unterricht in den Blick genommen. Dabei kann ja durchaus so etwas wie sich zu schämen oder beschämt zu werden sich negativ auf den Unterricht auswirken, indem z.B. die Motivation sinkt oder sich das Klassenklima verschlechtert. Das "Wie" auf der anderen Seite sind eben Interviews, also Befragungen indem es um die persönlichen Sichtweisen geht - es gibt also kein richtig und falsch. Was der eine als unangenehm wahrnimmt ist ja für den anderen möglicherweise vollkommen unproblematisch. Ich hoffe, ich konnte damit ein bisschen mehr Licht rein bringen - Was, Wie, Warum ist auch näher in dem Anschreiben im Anhang dargelegt. Wollte das jetzt nicht hier direkt rein posten, weil es vlt. doch auch etwas viel geworden wäre 😊

Nachtrag: Wegen des Interesses - etwas 'blauäugig' findet es vlt. ja jemand 'spannend' aufgrund eigener Erfahrungen darüber zu sprechen und sich auszutauschen. Als Thema ist es ja eher ungewöhnlich und wird womöglich auch nicht selten verschwiegen